

Kauffnung.

Tag den 5. Juli c., Nach-
rache um 1 Uhr beginnend,
eim Wirthen Herrn Dr. Ossen

rasnung auf den Gemeinde-
n, sowie eine Partie Schiff-
eidefrei-Loope aus allen Gemein-
er Bürgermeisterei
kaufen.

ig werden 3000 Stück Decken
n Gemeinde-Walde von Roherath
se ausgestellt.

gen, den 26. Juni 1869.
Der Bürgermeister,
Manderfels.

eußland, den 24. Juni 1869.

Verkauf gegen gleich- aare Zahlung.

reitag den 9. Juli c.,
vormittags 9 Uhr,
diesjährige Grasaufwuchs auf
en des Armentutes von Thom-
h den Unterzeichneten an Ort
le öffentlich und meistbietend
reich baare Zahlung verkauft

mmlung ist bei dem Wirthen
chen zu Dudler.
Der c. Bürgermeister,
Elsau.

ettflocken
t sind billigst zu kaufen bei
theod. Merkelsbach & Sohn
in Montjoie.

Nervöses Zahnuwel
wird augenblicklich gestillt
durch Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen à Flacon
nicht zu haben in St. Vith bei
Jos. Doeppen.

Geldkours.

achen, 2. Juli.	Thl. Sg. Pf.
iedrichsdor	5 20
e Pistolen	5 16
anküsse	5 13
or	5 16
stücke	1 10
e Kronenthaler	1 16
nenthaler	1 16
sing.	6 24
	5 16

Fruchtpreise.

Vith, den 28. Juni.	Thl. Sg. Pf.
300 Pfund	7 15
4 Schfl.	11 —
dto.	11 20
dto.	12 —
n	11 —
	4 10

Druck und Verlag von Jos. Doeppen
in St. Vith.

Kreisblatt für den Kreis Malmedy.

Nr. 54.

St. Vith, Mittwoch 7. Juli

1869.

Das „Kreisblatt für den Kreis Malmedy“ erscheint regelmäßiger jede Woche zweimal und wird Mittwochs und Samstags ausgegeben. — Bestellungen werden bei den Königl. Postanstalten oder in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen. — Der Pränumerationspreis beträgt pro Quartal incl. Stempelsteuer 7 Sgr. 6 Pfz.; durch die Post bezogen 9 Sgr. 3 Pfz. anschließlich der Bestellgebühren. — Inserationsgebühren für die 3spaltige Zeile oder deren Raum 1 Sgr. Briefe sind portofrei einzusenden. — Anzeigen von gemeinnützigen Interessen werden jederzeit dankbarst angenommen.

B e s t l u n g e n
auf das „Kreisblatt für den Kreis Malmedy“ pro 3.
Quartal werden fortwährend angenommen.

Die Expedition.

Amtliche Bekanntmachungen.

Malmedy, den 3. Juli 1869.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Kaufmann Philipp Overlaet in Köln als Großherzoglich Mecklenburg-Strelitzer Konsul daselbst für die Rheinprovinz ernannt und in dieser Eigenschaft zufolge Rekripts des Herrn Ministers der auswärtigen Angelegenheiten, vom 7. d. Mts. von der diesseitigen Staatsregierung anerkannt und zugelassen worden ist.

Der Königl. Landrat,
Freiherr von Broich.

No. 3463.

Einladung und Programm zu der acht und dreißigsten General-Versammlung

des
landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen, welche
in diesem Herbst zu Trier von Sonntag den 19. September bis incl. Mittwoch den 22. September 1869
abgehalten werden soll.

(Schluß.)

- Gründung von Kleinkinder-Bewahranstalten auf dem Lande.
- Die Notwendigkeit einer landwirtschaftlichen Interessenvertretung nach Analogie der Handelskammern mit zweckentsprechender Weiterentwicklung dieses Instituts nach oben und unten. Referent: Regierungs-Rath Beck in Trier.

2. Sektion Ackerbau.

- Vorschläge zur Förderung des Futterbaues resp. Hebung der Rindviehzucht, Beseitigung der Dreifelderwirtschaft durch Feldwege-Regulirungen. Referent: Casinovorsteher Pastor Neiss zu Porz. Corref.: Obersörster Weismüller zu Bitburg.
- Welche Erfahrungen sind mit den verschiedenen schon seit mehreren Jahren im Reg.-Bez. Trier in Thätigkeit befindlichen Dampfdreschmaschinen gemacht worden? Ref. Casinovorsteher Dekonom Johaentges in Schweich. Corref. Knans, Direktor der Bauerschule zu Nöscheiderhof.
- Die bänkerische Musterwirtschaft des Dekonomen Thomas zu Knaufspach auf der Schneisel im Kreise Prüm als Fortbildungsmittel für die Eselbauern. Referent Dekonom Koch zu Trier. Corref.: Bezirks-Wiesenbaumeister Hector zu Gutenthal. Corref.: Gutsbesitzer v. Zellenberg zu Merzig.
- Bericht über das Auftreten des schwarzen Getreidelaufkäfers (Zabrus gibbus) und die Erfolge der Vertilgungsmaßregeln. Referent: Direktor Geh.-Rath Dr. Hartstein.
- Mittel zur Beschaffung billigen Düngers im Allgemeinen. Referent: Dr. Karmrodt.
- Die Wirkungen des gegypsten Mistes im Vergleich zu nicht gegypstem. Referent Dr. Karmrodt in Bonn.
- Welcher Untergrundspflug ist für steinigen Boden zu empfehlen? Referent: v. Zellenberg, Gutsbesitzer in Merzig.

3. Sektion Handelsgewächsbau.

Durch welche Mittel und Wege ist der Flachsban noch weiterhin in der Rheinprovinz zu fördern?

4. Sektion Viehzucht.

- Wie bewahren sich die Stieranstalten zu Wittlich, Böhlungen und Freudenburg im Allgemeinen und insbesondere bezüglich der Unterhaltungskosten.
- Sind fernere Kreuzungen der im südlichen Theile der Rheinprovinz heimischen Schweinerace mit englischen Zuchteibern nach den bisherigen Erfahrungen wirklich zu empfehlen? Referent: Gutsbesitzer Becker zu Malbach. Corref. Lokal-Abth.-Direktor, Dep.-Thierarzt Fuchs zu Trier.
- Ist die Kreuzung der vorhandenen Rindviehstämme (event. mit welchen Rassen) oder die reine Inzucht (event. welcher Rasse) zu empfehlen? Referent: Handelsmann Meyer Levy in Trier. Correferent: Dekonom Arnoldi zu Masholder.
- Die Aufzucht der Kälber mit Milch ist eine kostspielige. Wie läßt sich letztere am besten und billigsten ersetzen? In welcher Weise verwertet der Gebirgswirth sein Jung-Vieh am besten? Referent: Dekonom Kochels zu Niederweiß. Corref.: Rittergutsbesitzer Bob v. Nell zu St. Matthias.
- Ausdehnung der Schutzmaßregeln in Betreff der Lungenseuche.

5. Sektion Pferdezucht.

- Welche Mittel und Wege stehen uns zu Gebote, in denjenigen Gemeinden, in denen Pferdezucht betrieben wird, zweckmäßige Trummelplätze für Fohlen zu errichten? Ref.: Geh.-Comm.-Rath Voß zu Mettlach.
- Berichterstattung über den Fortgang der Bildung des Provinzial-Pferdezucht-Vereins und die Beteiligung. Ref.: der Sektions-Direktor.

6. Sektion Wiesenbau und Drainage.

- Abänderung des §. 59 Art. 2) des Gesetzes vom 11. Mai 1853, die Benutzung der Privatflüsse betreffend, dahin, daß der Schluß des genannten Paragraphen: „doch sollen Genossenschaften für Drain-Aulagen nur jetzt nur bei freiwilliger Zustimmung aller Beteiligten gebildet werden“, in Wegfall kommt. Referent: Wiesenbaumeister Petry.
- Zu welchen Bemerkungen gibt der im Jahrgang 1868 der Zeitschr. S. 223 flgd. abgedruckte Entwurf eines Statuts resp. einer Polizeiverordnung zur Förderung des Wiesenbaues Veranlassung. Ref.: Reg.-Rath Beck zu Trier. Corref.: Sektions-Direktor Oberförster Sons zu Hüllerhof.
- Welche Erfahrungen hat man in den letzten Jahren im Meliorationswesen beim Entwässern des Bodens gemacht? Referent: Bezirks-Wiesenbaumeister Hector zu Gutenthal. Corref.: Gutsbesitzer v. Zellenberg zu Merzig.
- Welche neuen Erfahrungen liegen über die Bewässerungsregeln vor, welches Wasserquantum ist zur Wiesenbewässerung nöthig wenn die Verdunstung desselben und die Absorption des Bodens in Betracht kommen? Referent: Petry, Wiesenbaumeister zu Neuwied. Corref.: Knipp, Wiesenbaumeister zu Trier.
- Welche Resultate haben die Wiesenanslagen nach Petersens Methode bis jetzt ergeben? Referent: Knipp, Wiesenbaumeister zu Trier. Corref.: Petry, Wiesenbaumeister zu Neuwied.
- Welche Samenmischung von Gräsern darf für Viehweiden auf den verschiedenen Bodenarten und Lagen für nur eine und für zwei Weiden, wo das Vieh abwechselnd aufgetrieben

- wird, zu empfehlen sein? Referent: Lokal-Abth.-Direktor Schmitz zu Hübisch. Corref.: Sekt.-Direktor Sons.
- 7) Hat man mit künstlichem Dünger auf Wiesen weitere Versuche angestellt und welches waren die Resultate? Referent: Landrat Haslacher in Aachen. Corref.: Sons, Sekt. Dir.

7. Sektion Waldbau.

- 1) Während die Lohbüdern in der Regel 50 Pf. Gewicht (incl. des Bandes) zu haben pflegen, schwankt dasselbe in der Umgegend von Trier zwischen 40 und 50 Pf. Im beiderseitigen Interesse wird gewünscht, daß die Königl. Regierung zu Trier die allgemeine Annahme jenes Gewichtes von 50 Pf. vermittelte möge. Referent: Gerechtsameister Banvolzem in Trier. Corref.: Geh. Commerzienrath Voß zu Mettlach.
- 2) Ueber die zweckmäßigsten Maßregeln zur Aufforstung der Dödländereien. Ref.: Sektionsdirektor Oberförster Weismüller zu Bitburg. Corref.: Oberförster Schmitz zu Baumholder.
- 3) Die Nothwendigkeit des Zwangsverfahrens bei vorhandenem dringenden Bedürfnisse der Landescultur und eines Waldgenossenschaftsgesetzes. Referent: Regierungs-Rath Beck in Trier.
- 4) Wie sich nicht nach dem Total-Abtriebe von Nadelholzbeständen, wo bekanntlich in den ersten Jahren keine Nachsaat gemacht werden darf, dadurch eine Zwischenutzung ermöglichen, daß man gleich nach dem Abtriebe im Frühjahr den Boden mit Grassamen besäete und so auf einige Jahre als Weide oder Wiese benützte? Referent: Herr Oberförster Seydel zu Grevenmacher. Correferent: Herr Oberförster de Lasaulx zu Trier.

8. Sektion Garten- und Obstbau.

- 1) Durch welche Mittel hebt man die Obstkultur auf dem Lande am besten? (cfr. Heft I der land- und volkswirtschaftlichen Tagesfragen). Referent: pomolog. Wanderlehrer Rosenkränzer zu Trier. Correferent: Oberförster Koch zu Wittlich.
- 2) Wie fördern wir die Dörrobstbereitung? Referent: Dekonom Deutsch zu Euren.
- 3) Die Nothwendigkeit des örtlichen Obststudiums durch Einrichtung von Obstnuttergärten. Referent: Handelsmann Haack zu Trier. Correferent: Oberförster Weismüller zu Bitburg

9. Sektion Weinbau.

- 1) Zu welchen Bemerkungen geben die von Regierungs-Rath Beck und Dr. Arnoldy in der Schrift „der Weinbau an der Mosel und Saar“ zur Hebung des Weinbaues gemachten Vorschläge Veranlassung? Welche Anträge werden infofern, namentlich hinsichtlich einer besseren Interessenvertretung und zur Beseitigung des Unwesens der Weinfälschung gestellt und kann durch Winzergenossenschaften an der Mosel und Saar das Interesse des Weinbaues gefördert werden? Ref.: Dr. Arnoldy in Winnningen. Corref.: Sektions-Direktor Gutsbesitzer Müller zu Langsur.
- 2) Was ist von Dr. Kraus Methode, „das Kränzen der Reben“ zu halten und welche Resultate sind bisher über Werth dieser Methode bekannt? Referent: Bürgermeister Bodem zu Beurig. Correferent: Sekt.-Direktor Gutsbesitzer Müller zu Langsur.
- 3) Mit welchem Erfolge sind Versuche mit künstlichem Dünger in den Weinbergen angestellt? Referent: Gutsbesitzer Marx zu Trier. Correferent: Gutsbesitzer Reinhardt zu Trier.

Pferde-Auktion im Königl. Hauptgestüt Traehnen.

Mittwoch den 28. Juli c., von 9 Uhr Morgens ab, sollen hier selbst circa 90 Gestütpferde, bestehend aus Landbeschäler, Mutterstuten (meistens bedeckt), 4jährige Stuten, und Hengsten und einigen jüngeren Fohlen meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Sämtliche 4jährige und ältere Pferde sind mehr oder weniger geritten. Sie werden am 26. und 27. Juli c. in den Morgenstunden von 7½ bis 11½ Uhr (Zeit zwischen dem ankommenden Schnell- und rückkehrenden Courierzuge) auf Wunsch gezeigt. Für Personen-Beförderung vom und zum Bahnhofe wird am 26. 27. und 28. Juli c. gesorgt sein.

Traehnen, den 7. Mai 1869.

- 4) Ist das Bedürfniß einer zuverlässigen Rebschule in Bezug des besten Traubenzweiges für Mosel und Saar vorhanden und welche Vorschläge werden eventuell zu diesem Zwecke gemacht? Referent: Gutsbesitzer Sekt.-Direktor Müller zu Langsur.

10. Sektion Seidenzucht.

- 1) Welches sind die Wahrnehmungen bei der diesjährigen Seidenzucht?
- 2) Welche Erfahrungen hat man in diesem Jahre mit Yama May gemacht?
- 3) Wie kann die Seidenzucht Volksbetrieb werden?
- 4) Wie kann der einzelne Seidenzüchter seine Nebenprodukte, nämlich durchbissene, Doppel- und unhaspelbare Cocons u. s. am besten verwerten? Referent: Hauptmann a. D. Hübler in Honnef
- 5) Haben sich einzelne Seidenraupen, z. B. Japanesen oder Mailänder als vorzüglich erwiesen?
- 6) Können sonstige Erfahrungen mitgetheilt werden, welche für die Seidenzucht von Wichtigkeit sind? Waschen der Grains im Bad und Salzwasser.

11. Sektion Bienenzucht.

- 1) Italienische Biene, die Erfahrungen mit derselben.
- 2) Die zweckmäßigste Form einer Bienenwohnung.
- 3) Hindernisse der Bienenzucht.
- 4) Absatz der Bienenerzeugnisse.
- 5) Bienenvereine.

12. Sektion Fischzucht.

- 1) Durch ein Fischereipolizeigesetz ist die Hebung der Fischerei in den Privatbächen der Rheinprovinz eben so wenig zu ermöglichen, wie durch die künstliche Fischzucht, wenn nicht außerdem ein Fischereigenossenschaftsgesetz nach Analogie des Jagdgesetzes eingeführt wird. Referent: Regierungs-Rath Beck zu Trier. Correferent: Sektions-Direktor v. Scheven in Crefeld.
- 2) Wo und wie sind rationelle Forellenzuchten einzurichten?
- 3) Was ist zur Hebung der Teichwirtschaft, namentlich in Bezug auf die Karpfenzucht, zu thun?
- 4) Wie ist die Krebszucht und wie die Alazucht zu heben?
- 5) Welche Kulturen lassen sich in rentabler Weise mit den verschiedenen Zweigen der Fischzucht verbinden?

13. Sektion Naturwissenschaft und Technik.

- 1) Auf welche Weise lassen sich die geringen, zum unmittelbaren Genuss nicht geeigneten Weine am zweckmäßigsten verwerten?
- 2) Welche Gefahren drohen der Landwirtschaft durch die unzulässige Verwendung der städtischen Auswurftothe, und welche Schritte müssen geschehen, um dieser Calamität möglichst entgegenzutreten?
- 3) Welche Erfahrungen sind bei der Anwendung der Kalidünger gemacht worden, welche von ihnen haben sich am besten bewährt, und welchen Einfluß haben sie besonders auf die Bildung von Zucker in den Rüben und Weintrauben, so wie von Stärke in den Kartoffeln ausgeübt?

Lauersfort, Trier und Bonn, den 1. Juni 1869.
Der Präsident: Der Direktor der Lok.-Abth. Trier:
H. von Rath. Fuchs.

Das General-Sekretariat:
Thilmany.

Schiller's sämtliche Werke,

fein eingebunden, Preis: 1 Thlr.
ist vorrätig und stets zu haben bei
J. Doeppen in St. Bith.

 Eine Wohnung ist zu verpachten. Näheres bei Franz Galles, Handelsmann in St. Bith.

werde ich be	
Schläge zum	
1) im W	13 B
	100 ^{1/2} R
2) im R	258 R
	21 B
3) im Z	11 B
	50 R
	80 ^{1/4} R
4) im Pa	111 ^{1/4} R
	21 R
	154 ^{1/2} R
5	R
näherte Ausku	
Bürg	

Am Mor
und in dem
öffentlichen V

in
in
Die bet
Bürg e

erlässigen Rebschule in Bezug
Mosel und Saar vorhanden
en eventuell zu diesem Zwecke
der Sekt.-Direktor Müller zu

ziedenzucht.
ungen bei der diesjährigen Sei-
n in diesem Jahre mit Yama-
olksbetrieb werden?
denzüchter seine Nebenprodukte,
und unhaspelbare Cocons u.
ent: Hauptmann a. D. Hübner

aupen, z. B. Japanesen oder
wiejen?
mitgetheilt werden, welche für
it sind? Waschen der Grains

ienenzucht.
rungen mit derselben.
er Bienenwohnung.

Fischzucht.
z ist die Hebung der Fischerei
heinprovinz eben so wenig zu
künstliche Fischzucht, wenn nicht
uschaftsgesetz nach Analogie des
Referent: Regierungsrath
Sektions-Direktor v. Scheven

Forellenzuchten einzurichten?
Teichwirtschaft, namentlich in
zu thun?
wie die Alazucht zu heben?
in rentabler Weise mit den ver-
zucht verbinden?

enschaft und Technik.
die geringen, zum unmittelbaren
e am zweckmäßigsten verwertbaren?
Landwirtschaft durch die unz-
schen Auswurftöpfe, und welche
um dieser Calamität möglichst

i der Anwendung der Kalidünger
ihnen haben sich am besten be-
tz haben sie besonders auf die
en Rüben und Weintrauben, so
stoffeln ausgeübt?

Bonn, den 1. Juni 1869.
r Direktor der Bot.-Abth. Trier:
Fuchs.
-Sekretariat:
iany.

Schiller's
amtliche Werke,
bunden, Preis: 1 Thlr.,
zig und stets zu haben bei
J. Doeppen in St. Vith.

Eine Wohnung ist zu ver-
Näheres bei Franz Galles,
mann in St. Vith.

Befanntmachung.

Am Montag den 12. Juli curr., Morgens 8 Uhr,

werde ich beim Gastwirth Niesen hier selbst nachbezeichnete Holz- und Loh-
Schläge zum Verkaufe ausstellen:

1) im **Weywerzer Ruhrbusch**:

13 Klafter Buchen-Nutzholz-Abschnitte,
100^{1/2} Klafter Buchen-Scheit- und
Knüppel,
258 Klafter Buchen-Reiser,
21 Buchen Windbrüche,

2) im **Rondbois (Sourbrodt)**:

11 Buchen-Nutzholz-Abschnitte,
50 Klafter Buchen-Scheit- und
Knüppel,
80^{1/4} Klafter Buchen-Reiser,

3) im **Faymonviller Ruhrbusch**:

7 Buchen-Nutzholz-Abschnitte,
14 Buchen-Windbrüche,
80 Klafter Buchenscheit { aus
und Knüppel, 1869

111^{1/4} Klafter Buchenreiser { aus
21 Klafter Buchenscheit { aus
und Knüppel, 1868

4) im **Pannensterz (Elsenborn)**:

80 Klafter Buchen-Scheit- und
Knüppel,
5 Klafter Birken-Scheit- und
Knüppel,

Die Gemeindeförster Marx und Pfeiffer ertheilen auf Verlangen

nähre Auskunft.

Bütgenbach, den 30. Juni 1869.

Der Bürgermeister,
Kirch.

Befanntmachung.

Am Montag den 12. Juli cr., gleich nach dem Holzverkaufe
und in demselben Lokale kommen nachbezeichnete Forst-Nebennutzungen zum
öffentlichen Verkaufe:

I. Heidestreifen:

in der Elsenborner Gemeinde	circa	12 Morgen
" "	Closdickel	17 "
" "	an Neukel	30 "
" "	an Clüser	15 "
" Clefay (Sourbrodt)	"	12 "
" Midrumer Heck und Orteich	"	7 "
" Ruhrbusch	"	1 ^{1/2} "
" Weywerzer Heck	"	1 "
" Ruhrbusch-Läger	"	16 "
" Kalteborn	"	18 "
" Faymonviller Ruhrbusch-Läger	"	1 ^{1/2} "

II. Schiffeland (Verpachtung):

in der Elsenborner Gemeinde circa 10 Morgen

in Bütgenbacher Rheinberg circa 25 Morgen.

Die betreffenden Förster ertheilen auf Verlangen nähre Auskunft.

Bütgenbach, den 30. Juni 1869.

Der Bürgermeister,
Kirch.

Neuland, den 24. Juni 1869.
**Gras-Verkauf gegen gleich
baare Zahlung.**

Am Freitag den 9. Juli cr.,
Vormittags 9 Uhr,

wird der diesjährige Grasauwuchs auf
den Wiesen des Armengutes von Thom-
men, durch den Unterzeichneten an Ort
und Stelle öffentlich und meistbietend
gegen gleich baare Zahlung verkauft
werden.

Versammlung ist bei dem Wirthen
Herrn Schenk zu Dudler.

Der c. Bürgermeister,
Clausen.

Bettflocken

aller Art sind billigt zu kaufen bei
Theod. Merkelbach & Sohn
in Montjoie.


Nervöses Zahntz
wird augenblicklich gestillt
durch Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen à Flacon
6 Sgr. ächt zu haben in St. Vith bei
Jos. Doeppen.

**Die Bütgenbacher
von J. Doeppen in St. Vith empfiehlt**
eine schöne Auswahl in Schul- und Gebethüchern; ferner Schreib-
Materialien aller Art, als: Gonto- und Notizbücher, Schreib-,
Post-, Conzept-, Convent- und Packpapier, Utendefel, Zeichen-
baste, Schreibhölste, blaue, rothe und schwarze Linne, Straßfedern,
Bleistiften (für Schreiber), Siegellack, kleine und große Oblaten,
Ratztigummi, Briefstiften, Zinnele, Federhalter, verschiedene Sorten Couverte u. c.

Möbilar-Versteigerung

in Lengeler.

Am Montag den 12. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, lässt der Herr Mathias Klons, Handelsmann in Lengeler,
15 Stück Rindvieh, Ochsen, Kühe, Kinder und Kälber,
36 Hammel-Schafe,
70 Pfund Wolle,
6 Morgen Korn, 6 Morgen Hasen, 10 Morgen Gras,
das sämtliche Baugehölz und Dachschäfer von einem abgerissenen
Hause,

1 schmale Karre, 1 vierzöllige Karre mit 12000 Pfund Tragkraft,
1 vierzölliger Wagen mit sämtlichem Zubehör u. s. w.
zu Lengeler in der Wohnung des Herrn Klons durch den unterzeichneten
Notar öffentlich gegen Zahlungsausstand versteigern.

St. Vith, den 3. Juli 1869.

Hilgers, Notar.

Gras-, Korn- und Ginster-Versteigerung zu Thommen.

Am Donnerstag den 15. Juli 1869, Vormittags 10 Uhr, lässt der Herr Paul Pakes zu Thommen,
25 Morgen Gras, 16 Morgen Korn und 6 Morgen Ginster,
gelegen auf dem Banne von Thommen,
durch den Unterzeichneten gegen ausgedehnten Credit öffentlich versteigern.

Der Gerichtsvollzieher,
Margrass.

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. Juli er., Nachmittags 3 Uhr,
werde ich bei Herrn Chavet hier selbst die bauliche Instandsetzung des zum Pfarrhause
in Wehwert gehörenden Nebengebäudes, veranlassen:

- a) Mauer-Arbeit incl. Abbruch zu 63 Thlr.
- b) Zimmer-Arbeit zu 62 Thlr.
- c) Dachdecker-Arbeit zu 66 Thlr.

an den Wenigstfordernden in Verding geben.

Plan und Kosten-Anschlag können bei mir eingesehen werden.

Bütgenbach, den 1. Juli 1869.

Der Bürgermeister,
Kirch.

Verding von Grabenarbeit

Montag den 12. Juli er., Mittags 12 Uhr, werde ich beim Gastwirth Nieszen hier, die Anfertigung von 100 Ruthen Schutzgraben am Niedrumer Ruhrbusch an den Wenigstfordernden verdingen.

Die Stelle wo der Graben anzulegen, wird der Gemeindesforster Pfeiffer auf Verlangen am Samstag den 10. Juli er. anweisen.

Bütgenbach, den 30. Juni 1869.

Der Bürgermeister,
Kirch.

Haagensfein & Völker, Zeitung-Annoucen-Expedition

(Bureau de publicité)

in Frankfurt am Main,

grosse Gallusstrasse No. 1,

in Basel, Steinenberg 29,
in Berlin, Leipzigerstrasse 46,
in St. Gallen, Obere Grabenstrasse 12,
in Hamburg, Neuerwall 50,

in Leipzig, Markt 17,
in Wien, Neuer Markt 11,
in Zürich, Elsassergasse 1.

 Zeitungs-Catalog gratis und franco.

Gras- & Ackergeräthschaften-Verkauf

in St. Vith.

Am Mittwoch den 14. Juli 1869, Vormittags 10 Uhr, lässt der Herr Heinrich Galle zu St. Vith, in seiner Wohnung derselbst, seine sämtlichen Ackergeräthschaften, als: Wagen, Pflüge, Lämmer, eiserner Egen u. c. und 18 Morgen Grasaufwuchs, gelegen am Walleroder Brüch, und

nach diesem List der Herr Peter Nonn seinen diesjährigen Grasaufwuchs, gelegen auf dem Banne von St. Vith, durch den Unterzeichneten gegen Credit versteigern.

Gras-Versteigerung St. Vith.

Am Mittwoch den 14. Juli 1869
Nachmittags 3 Uhr,
lässt die Barbara geb. Pip, Witwe Joseph Lenz zu St. Vith,
ihren an der Gerberei gelegenen
Grasaufwuchs in Loofen
durch den Unterzeichneten gegen Credit
versteigern.

Der Gerichtsvollzieher,
Margrass.

Geldkours.

	Aachen, 6. Juli.	Thl. Sg.
Prem. Friedrichsdor	5	20
Ausländische Pistolen	5	16
Zwanzigstalstücke	5	13
Wilhelmsdor	5	16
Fünf-Frankstücke	1	10
Französische Kronenthaler	1	16
Brab. Kronenthaler	1	16
Livre-Sterling	6	24
Imperials	5	16

Fruchtpreise.

	St. Vith, den 3. Juli.	Thl. Sg.
Hasen per 300 Pfund	7	20
Korn per 4 Schfl.	11	—
Weißbier dto.	11	20
Weizen dto.	12	15
Buchweizen	11	—
Kartoffeln	5	—

Redaktion, Druck und Verlag von Jos. Doeppen
in St. Vith.

Kr

Nr. 55.

Das „Kreisb
stellung werden
incl. Stempelste
oder deren

auf das „K
Quartal we

Zwei
Das erste
das älteste der
gefeiert, wie es
zu begehen verg
Errichtung.

Das Regi
ab und zwar
Obersten v. Kr
stehendem Heer
für die Gründ
sollte auf Allerh
feier am 3. Ju

In der r
feldzüge gegen
bedeutende Schl
Belagerungen r
Regiment hat si
selben aus allen
getastet wieder

Der erlaub
Regiment seine
und fern, aus a
festen Kameraden
gments angehör
Befreiungskrieger

Bei dem H
Ansprache an da

Vor den
vollen Verga
Meinen Degen
Feier versamm
in der Geschic
meraden, dürr
zurückblicken, i
Schicksalen M
jügen des Hee

G

Auf Anstehen
Sa

ffentlich an den
Gleichzeitige
Joseph-Brühl“
Versammlung
St. Vith